

Gemeindebrief

FEBRUAR | MÄRZ | APRIL



Auf ein Wort ...

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Genesis 16,13

So lautet die Losung für das Jahr 2023. Das Wort spricht in eine Situation hinein, in der nur allzu viele Menschen sich nicht mehr gesehen fühlen. „Wer fragt denn schon nach unserer Meinung? Wer hört oder sieht uns denn? Die da oben sicherlich nicht.“ Wie oft hören wir solche Worte? „Die da oben sehen uns nicht.“ Solche Gefühle treiben die Menschen nicht selten in die Fänge rechtsradikaler Parteien oder Bewegungen. „Die hören uns wenigstens! Die kümmern sich um unsere Bedürfnisse, um unsere Sorgen.“ Ja, in der Tat, rechtspopulistische Gruppierungen nehmen Bedürfnisse und auch Ängste von Menschen auf. Und sie reden dem Volk (lat. „populus“), nach dem Mund. Deswegen nennen wir sie ja Populisten. Ja, die Populisten sehen die Unzufriedenen und reden ihnen nach dem Mund. Sie sagen, was die Leute hören wollen und stacheln sie auf. Die, die nach eigener Wahrnehmung nicht gesehen werden, wenden sich an die, die sie scheinbar sehen, die ihnen aber gleichzeitig auch wieder einreden: „Außer uns sieht euch niemand!“ Ich kann schon verstehen, dass es Menschen gut tut, wenn jemand genau das sagt, was sie hören wollen und sie in ihrer Opferrolle bestätigt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“, so spricht die Magd Abrahams, Hagar, als Gott ihr auf ihrer Flucht begegnet. Hochschwanger war sie geflohen, weil sie für Abraham die Leihmutter spielen sollte und weil Abrahams Frau, Sarai, die selbst keine Kinder bekommen konnte, damit nicht zurecht kam. Gott lässt Hagar, die Sklavin, erkennen: „Ich sehe Dich. Du bist mir nicht egal.“ Aber Gott ist kein Populist. Er redet Hagar nicht nach dem Mund. Im Gegenteil: Er schickt sie dorthin zurück, woher sie gekommen war, in die Knechtschaft. Sie muss wieder das tun, was sie nie mehr tun wollte: Sarai und Abraham dienen, sich verdingen. Dennoch fühlt dir sich gesehen von Gott, denn Gott verheißt ihr unzählige Nachkommen, die aus ihrer Leihmatterschaft hervorgehen werden. „Ich sehe Dich, und das Volk, das auch dir hervorgeht, wird die ganze Welt sehen!“ Das ist Gottes Botschaft an sie. Gott ist kein Populist, kein „Volksverführer“, er ist einer, der Völker schafft, und zwar dort, wo alle Hoffnung schon aufgegeben war.

Gott sieh uns, auch die, die sich nicht gesehen fühlen. Wir sollten alles daran setzen, diesen Menschen, die sich ungesehen und ungehört fühlen, von diesem Gott zu erzählen, der sie sieht.

Siegfried Reissing

Hagars Lied

*Aus dem Haus
der gedemütigten Kinderlosen
und
des gleichgültigen Samenspenders
geflohen
ins Ungewisse
schwanger
und
hoffnungslos
dem begegnet
bei dem ich nicht nur
die Magd bin
sondern
der mich mit Namen kennt
dem begegnet
dem ich
einen Namen geben habe
El Roi
Gott
der sieht
der mich sieht
der mich ansieht
El Roi
du wirst mit mir
zurückgehen
und
deinen Blick
nicht abwenden
El Roi
der
du siehst mich Gott*

Judith Bader-Reissing



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch
&
Gottes Segen



Informationen

Bezirksfreizeit

Safe the date - Safe the date - Safe the date - Safe the date - Safe the date

Bald ist wieder Bezirksfreizeit in Hobbach (31.3. -2.4.23)! Wir wollen uns als Bezirk mit kleinen und großen Menschen treffen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen und das Leben miteinander teilen. Diesmal wird es eine Art Werkstattfreizeit sein,



das heißt es mögen sich möglichst viele Teilnehmer am Programm beteiligen. Es gibt ein Koordinationsteam (Siggi Reissing, Sven Batram, Judith Bader-Reissing, Britta Moratz, Shelagh Kordwig und Anette Schindelmann), das den roten Faden spinnt und die Beiträge koordiniert. Auch wird noch ein Thema für dieses Wochenende gesucht.

Wir freuen uns schon, ein tolles Wochenende mit Euch zu erleben. Damit dies gelingt, benötigen wir viele Menschen, die einen kleinen Teil der Programmpunkte vorbereiten. Programmpunkte können z. B. Begrüßung/Kennenlernabend, Interessengruppe für den Samstagnachmittag, Bibelarbeit, Bunter Abend (Samstag), Gottesdienst, Kinderbetreuung sein. Oder auch ganz neue Ideen. Das Koordinationsteam ist offen für alles und jeden 😊.

Also Hauskreis'ler, WesleyScouts, Bibelstund'ler, Würzburger, Schweinfurter, #Schöpfungsbewahrer, BK'ler, Lebenteiler, Jugendkreis'ler, Familien, Freunde und und und: Wer eine Idee und/oder Lust hat, etwas zu gestalten und vorzubereiten, kann sich ab sofort beim Koordinierungsteam melden.

Anette Schindelmann

PS.: Das offizielle Anmeldeformular kommt demnächst per E-Mail. Wer nicht im Verteiler unseres Bezirks ist, kann natürlich formlos per E-Mail seinen Willen zum Mitfahren kundtun und bekommt dann ein Formular zugesandt.

Aufnahme in die Kirchengliedschaft am 05.03.2023



Beim Bezirksgottesdienst in Würzburg am 5. März wollen wir eine Gliederaufnahme und vermutlich auch Taufen miteinander feiern. Wer Interesse daran hat, sich verbindlich in unsere Kirche aufnehmen zu lassen oder wer vielleicht auch nur Fragen dazu hat,

der oder die darf sich gerne an Sven Batram oder Siggi Reissing wenden. Wir freuen uns auf ein großes Fest, das wir bei diesem Gottesdienst miteinander feiern wollen!

SR

Aktuelles von den Würzburger Wizzlie Käuzen



Die Pfadfinder des Bezirks Schweinfurt-Würzburg, die Würzburger Wizzlie Käuze, laufen seit der Einladeaktion in Würzburger Grundschulen und innerhalb des Bezirks vom Mai 2022 wieder stabil mit einer Gruppenstärke von 4-6 Teilnehmer:innen und 2-4 Mitarbeiter:innen. Was uns besonders freut: Vier der Teilnehmer haben sich sogar schon in den Stamm aufnehmen lassen, möchten also dauerhaft und regelmäßig kommen.

Unsere Scouts bringen regelmäßig Freunde mit, so dass wir in einer sehr wuseligen und bunten Gruppe den richtigen Umgang mit Werkzeug (Messer, Säge, Beil, Feuermachen mit Feuerstahl), als auch allerlei praktische Fähigkeiten (Knoten, Baumkunde, Orientierung im Gelände) lernen. Wir orientieren uns dabei an unserem Stufenpfad, einem kleinen Buch in dem allerlei Pfadfinderwissen festgehalten ist und in dem die Scouts ihr Wissen per Stempel bestätigen lassen können.

Wir treffen uns nach wie vor einmal im Monat an einem Samstag von 14:00 – 17:00 im Friedrich-Ebert-Ring 39. Die Termine findet ihr in Communi, auf der Homepage des Bezirks oder direkt per Mail über manuelderwolf@gmx.de. Wer Lust hat mit dabei zu sein (egal ob im Team oder als Teilnehmer), oder jemand kennt, der jemanden kennt, für den oder die das etwas wäre: Schnuppert mal rein oder fragt das Team oder die Teilnehmer!

Manuel Wolf & Team

SINGALONG Plus

Zur Ruhe kommen, abschalten, singen, beten und hören! Die Möglichkeit dazu finden wir in den neu eingerichteten „Sing along-Abenden“, die in der Regel am ersten Mittwoch des Monats um 19:00 Uhr im Würzburger Kirchenraum stattfinden!

Wir treffen uns, um mit Liedern, Texten und Gebeten Gott zu loben und zu preisen! Dass dabei auch unsere Seele ein Stück zur Ruhe kommen kann, ist ein wunderbarer Effekt!

Auch die Möglichkeit einmal neuere Lieder einzuüben, Wunschlieder einzubringen und alte Schlager aufleben zu lassen, macht viel Spaß!

Herzliche Einladung an alle, die gerne singen und sich die Seele streicheln lassen wollen!

Tini Apel

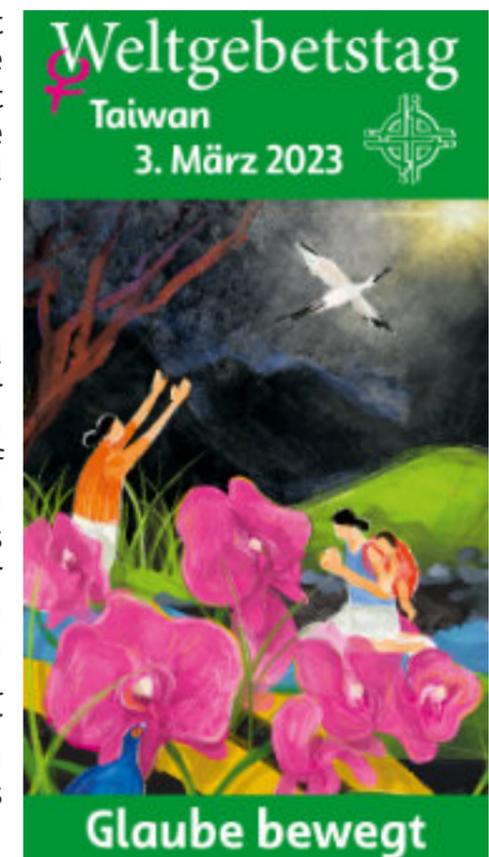


Weltgebetstag „Glaube bewegt“ am 3 März 2023

Vielleicht ist es doch so: wer einmal infiziert ist von der Begeisterung für die Weltgebetstagsbewegung, der kann es nicht lassen: er muss bei jeder Gelegenheit seine Mission in die Welt hinaustrompeten. Und die heißt:

INFORMIERT BETEN – BETEND HANDELN.

Ich gehöre wohl zu diesen Infizierten! Und so will ich an dieser Stelle einmal mehr für dieses Projekt werben. Jedes Jahr am ersten Freitag im März treffen sich Menschen auf der GANZEN WELT, um einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Ziel ist der Genuss von Gottes Nähe in ökumenischer Gemeinschaft, aber auch das Sammeln von Spenden. Die Kollektengelder aus den 1000en Gottesdiensten rund um den Erdball finanzieren eine Fülle von Projekten zur Unterstützung von Frauen und Mädchen weltweit Und zwar anhaltend, nicht etwa als „Einjahresfliege“.



Berichte

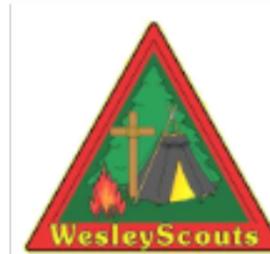
In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan den Gottesdienst gestaltet. Taiwan, diese Insel vor der Küste des gierigen Riesen China, ist ein Paradies auf Erden: Formosa – „die Wunderschöne“ wurde sie von den portugiesischen Kolonisatoren genannt: kühle Berghöhen, tropische Ebenen, leuchtend blühende Orchideen am Straßenrand, Ananas, Mangos, Litchis allüberall, bunte Schmetterlinge in Hülle und Fülle, farbenfrohe Vögel. Aber auch immer wieder Erdbeben und Taifune, mit denen die Menschen gelernt haben zu leben. Und: flimmernde, glitzernde Millionenstädte, die nie zu schlafen scheinen; eine Wirtschaft, die schnell wächst und Taiwan zu einem der vier „asiatischen Tigern“ gemacht hat.; eine hochmoderne Gesellschaft, die sich durch eine Vielzahl von Fremdherrschaften gekämpft hat, um die eigene Identität zu finden: demokratisch, tolerant, multikulturell, multireligiös und mit 20 Sprachen gesegnet. Aber auch mitten im soliden Wohlstand gibt es bedrängte Randgruppen: Migranten aus Vietnam und den Philippinen, die häufig in den Haushalten arbeiten, leiden unter Knebelverträgen und Ausbeutung, die indigene Bevölkerung in den Bergen muss um Sprache und Kultur kämpfen. Und die in der Politik und Wirtschaft beispiellose Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen muss im privaten Umfeld immer wieder gegen alte Konventionen und Traditionen verteidigt werden. Schließlich: das Damoklesschwert der Bedrohung aus Festlandchina schwebt beständig über den Menschen der Insel.

„Ich habe von eurem Glauben gehört!“, so schreibt Paulus an die Gemeinde in Ephesus, die in ganz ähnlicher Situation lebt wie viele Christen in Taiwan. Und bittet Gott, dass er „die Augen der Herzen erleuchten möge.“ Und so ist der Gottesdienst in diesem Jahr wirklich Schwarzbrot-Theologie, Kraftfutter für den Glauben und Nahrung für's Gehirn (zu Paulus' Zeiten lag der Verstand im Herz!!!). Damit die Seele nicht zu kurz kommt, wird es wunderschöne, moderne und gut singbare Lieder und Musik geben!!

Also: Lasst Euch einladen zum Weltgebetstagsgottesdienst am 3. März 2023 um 19.00 Uhr in St. Adalbero zum beten, singen, feiern und zusammen essen – taiwanesisch natürlich! *Ping-an* (Friede sei mit dir)!

GvP

Verabschiedung Anke Grosch am Eine Ära geht zu Ende



Nach weit mehr als 10 Jahren endete bei den Pfadfindern der EmK, den Würzburger Wizzlie Käuzen im Dezember eine Ära: Anke Grosch übergibt nach mehr als einem Jahrzehnt bei den Wesley Scouts den Staffelstab (bzw. bei uns eher die Kluft) an die jüngere Generation.

Anke war schon in der Anfangsphase des Stamms in Würzburg dabei und hat die Scouts über viele Jahre hinweg geprägt – egal ob in guten oder in schlechten Zeiten (Corona ...). Den Wunsch mittelfristig auszusteigen, und die Arbeit an die jüngere Generation zu übergeben, hat sie schon vor Ewigzeiten geäußert – nun endlich hat es geklappt 😊

Über die Jahre haben wir es geschafft, aus einigen alten Teilnehmern ein neues Team heranwachsen zu lassen, so dass wir Anke nun ruhigen Gewissens – aber doch schweren Herzens – in den Pfadfinder-Vorruhestand entlassen (wir dürfen sie gerne noch ab und zu anfragen). *Wir als Wesley Scouts, aber auch wir als Gemeinde bedanken uns herzlich bei dir, liebe Anke, für deinen Einsatz!*



Manuel Wolf & Team

Adventskranzbinden



Am 23. November war es endlich mal wieder soweit. Die Adventszeit wurde eingeläutet! Neun Frauen (Männer wurden übrigens schmerzlich vermisst) trafen sich zum Adventskranzbinden im Jugendraum der Würzburger Kirche!

Mit viel Enthusiasmus, Freude und jeder Menge Grünzeug legten wir eifrig los und werkelteten und werkelteten! Jede der Frauen konnte mit mindestens einem Kranz nach Hause gehen! Es entstanden Türkränze, Adventskränze und auch der große Kranz



für den Würzburger Kirchenraum wurde gefertigt! Ein echtes Erfolgserlebnis! Nebenbei, und das war mindestens genauso wichtig, wurde geredet, erzählt, sich ausgetauscht

und viel gelacht! Bei Punsch, Plätzchen und auch Würstchen haben wir viel voneinander erfahren! Die Veranstaltung war ein echtes Wohlfühlerlebnis, welches sicher das Potenzial hat zu einem festen Ritual in der Vorweihnachtszeit zu werden!

Tini Apel



Bezirksgottesdienst 2. Advent und ein Danke an Alle!

Dieser Bezirksgottesdienst war vor allem musikalisch eine Neuheit. Zum ersten Mal haben sich Christine Schlund, Conny Schoor, Hartmut Schäffer und Reinhard Wick als Flöten-Quartett zum Spielen zusammengefunden und den Gottesdienst unterstützt. Wir wollen euch Vieren Danke sagen und hoffen, dass ihr mal wieder die Zeit findet, die musikalische Leitung zu übernehmen.

Wir haben mittlerweile einen bunten Blumenstrauß an Musikern, mit den unterschiedlichsten Instrumenten. Das freut und sehr, und wir wollen euch in diesem Zuge einfach einmal danke sagen. Ohne euch, wären es doch manchmal sehr ruhige Gottesdienste. Generell können wir sehr stolz und dankbar sein, auf die vielen Menschen, die sich im Großen, wie im Kleinen einbringen und unsere Gemeinde mit Leben füllen. Ein hoch auf uns, und den Gott, der uns zusammengewürfelt hat!

SB

SoS-Weihnachtsfeiern

Schweinfurt: Weihnachten einmal anders

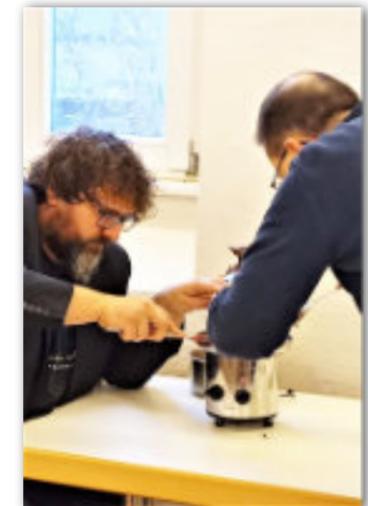


In Schweinfurt haben wir uns dieses Jahr etwas getraut, ein Experiment gewagt: verschiedene Teams waren eingeladen bestimmte Abschnitte der Weihnachtserzählung zu visualisieren. Manche haben mit fast kabarettistischem Charakter Jesu Geburt besungen, andere waren als wunderbar fränkelnde Hirten auf der

Suche nach dem Stall, Knechts haben alle Instrumente, die es im Haushalt gibt, aktiviert, Familie Schützer hatte eine ganze Heerschar von Engeln dabei, die



Lara und Marina gebastelt hatten und Njamens haben in einer tollen Familienperformance die vielen Namen Jesu genannt, die er in ihrer kameruner Heimat hat. Das alles war fröhlich und begleitet von Schweinfurter Improvisationstalent. Die Weihnachtserzählung einmal ganz anders erlebbar! Siggis Impuls hat



Termine

Vorschau: Veranstaltungen der nächsten Monate

SingalongPlus	01.02., 01.03., 19.04., 10.05., 14.06., 05.07., 13.09., 04.10., 08.11., 06.12.
Wesley Scouts	11.02., 11.03., 22.04., 13.05., 17.06., 15.-16.07. mit Übernachtung, 16.09., 07.10., 11.11., 09.12., 2024: 13.01.
Seniorenkreis	28.02., 28.03., 25.04. 30.05., 27.06., 25.07., 26.09., 24.10., 28.11., 19.12.
Kirchlicher Unterricht	nach Absprache
Gottesdienst zur Annahme in die Kirchengliedschaft	05.03. u. nach Absprache
Bezirksgottesdienst	05.02. SW, 05.03. WÜ, 14.05. SW (Einsegnung), 04.06. WÜ, 02.07. WÜ, 06.08. SW, 03.09. WÜ, 01.10. SW, 05.11. WÜ, 03.12. SW
Taizé-Andacht	07.02., 04.04., 02.05., 30.05., 27.06., 25.07., 22.08. 19.09.*, 17.10.*, 14.11., 12.12. *nicht im Gemeindehaus
Freizeit	31.03.-02.04. in Hobbach
Bezirkskonferenz	28.03. in WÜ, 21.11. in SW, 13.- 15.10. Klausur in Hobbach

Februar



01. Mi. WÜ: 19.00 SingalongPlus
02. Do. Zoom: 19.00 #Schöpfung
03. Fr.
04. Sa.
05. So. BezGD: SW 10.30
06. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
07. Di. SW: Bibelstunde 19.30, Taizé-Abend Albertshofen 19.30
08. Mi.
09. Do.
10. Fr.
11. Sa.
12. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30, WÜ Tanzkurs 17.00
13. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
14. Di. SW: Bibelstunde 19.30
15. Mi.
16. Do.
17. Fr.
18. Sa.
19. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
20. Mo.
21. Di.
22. Mi.
23. Do.
24. Fr.
25. Sa.
26. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30, WÜ Tanzkurs 17.00
27. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
28. Di. SW: Bibelstunde 19.30, WÜ Seniorenkreis 15.00



März



01. Mi. WÜ: 19.00 SingalongPlus
02. Do. Zoom: 19.00 #Schöpfung
03. Fr.
04. Sa.
05. So. BezGD: WÜ 10.30 (Gliederaufnahme)
06. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
07. Di. SW: Bibelstunde 19.30, Taizé-Abend Albertshofen 19.30
08. Mi.
09. Do.
10. Fr.
11. Sa.
12. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30, WÜ Tanzkurs 17.00
13. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
14. Di. SW: Bibelstunde 19.30
15. Mi.
16. Do.
17. Fr.
18. Sa.
19. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
20. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
21. Di. SW: Bibelstunde 19.30
22. Mi.
23. Do.
24. Fr.
25. Sa.
26. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30, WÜ Tanzkurs 17.00
27. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
28. Di. BK WÜ, SW: Bibelstunde 19.30, WÜ Seniorenkreis 15.00
29. Mi.
30. Do.
31. Fr. Bezirksfreizeit Hobbach

SW: Schweinfurt
WÜ: Würzburg
BezGD: Bezirksgottesdienst

April



01. Sa. Bezirksfreizeit Hobbach
02. So. Bezirksfreizeit Hobbach
03. Mo.
04. Di. Taizé-Abend Albertshofen 19.30
05. Mi.
06. Do.
07. Fr.
08. Sa.
09. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
10. Mo.
11. Di.
12. Mi.
13. Do.
14. Fr.
15. Sa. WÜ Tanzkurs 17.00? (Infos folgen noch)
16. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
17. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
18. Di. SW: Bibelstunde 19.30
19. Mi. WÜ: 19.00 SingalongPlus
20. Do.
21. Fr.
22. Sa.
23. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
24. Mo. Zoom: 17.00 Sockenmädel
25. Di. SW: Bibelstunde 19.30, WÜ Seniorenkreis 15.00
26. Mi.
27. Do.
28. Fr.
29. Sa.
30. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30

Fortsetzung von S. 11

das noch unterstrichen: die Krippe als Ort, der mit der Nase zu finden ist. Denn sauber und hygienisch ging es nicht zu in dieser prekären Lage im Stall. Das war wirklich etwas Besonderes! DANKE an alle, die sich haben bewegen lassen da mitzumachen!

GvP

Würzburg: Sonntagsschul-Weihnachtsfeier und Taufe von Bosse Kieser



Am 4. Advent feierten wir unsere Sonntagsschulweihnachtsfeier. Fünf Hirtenfrauen, haben auf der Bühne überlegt, was sie denn dem neugeborenen Christkind zur Geburt schenken könnten. Ergebnis: Ein Hirtenstab, ein Laib Brot, ein Krug Wasser, eine Lampe, ein kleines Lamm. Damit kriegte das arme

Christkind gleich mal gesagt: „Mein lieber Junge, Du sollst das Brot des Lebens sein, das Licht der Welt, das lebendige Wasser, du sollst uns als Hirte führen und als das Lamm Gottes unsere Schuld tilgen. Herzlichen Glückwunsch, liebes Christkind, da kommt ja was auf dich zu!

In diesem Gottesdienst haben wir auch Bosse getauft. Damit hat Gott



jetzt ein neues Kind, das wir in der Gemeinde Jesu Christi herzlich willkommen heißen. Anders gesagt: Das Christkind hat jetzt einen neuen Bruder, der genau wie es selbst noch in die Windeln macht. Windeln, darum ging es. Das Jesuskind erkennen wir daran, dass es noch in die Windeln macht, meint jedenfalls der Engel in der Weihnachtsgeschichte.



Lieber Bosse, wir freuen uns über das Christkind und über dich!

SR

Schrottwichteln Jugendkreis im Advent



Jede/r brachte was mit, was sie/er schon lange los werden wollte und jede/r nahm was mit nach Hause, was sie/er schon immer gerne haben wollte. Also: ein perfekter Abend! JBR Noch mehr Fotos in der Mail vom 18.1.

Treffen verschiedener Dienstgruppen des Bezirks

Laienprediger

Am 30. November trafen sich (fast) alle Laienprediger: innen bei Reissings. Wir haben uns ausgetauscht und über unsere Erfahrungen gesprochen. Auch ein Pastor im Ruhestand, Reinhard Wick, war dabei, sowie Britta Moratz die gerade die Ausbildung zur Laienpredigerin macht. Wir wollen uns künftig immer mal wieder treffen und auch mögliche Weiterbildungen beachten und besuchen. Angedacht ist auch, einmal gemeinsam einen Bibeltext zu lesen und darüber nachzudenken, wie wir denn von diesem Bibeltext zu einer Predigt kommen könnten.



SR

Sonntagsschulmitarbeitertreffen

Am 13. Dezember trafen sich alle Sonntagsschul-Mitarbeiter:innen, um über die Situationen der Sonntagsschulen zu sprechen. Wir haben auch über mögliche Schulungen nachgedacht und wollen eine Referentin aus dem Kinder- und Jugendwerk zu uns nach Würzburg einladen, die uns Tipps geben wird, wie wir Kindern biblische Geschichte nahebringen können und wie wir mit Kindern „theologisieren“ können. Wir sind gespannt!

SR

Seelsorgerinnen

Auch die von der Bezirkskonferenz jährlich neu bestätigten vier Seelsorgerinnen waren bei einander und haben sich ausgetauscht. Wir haben anhand der Gemeindefliste darüber nachgedacht, wer von uns einen Besuch bräuchte und wer von uns das gerne machen würde. Wir haben vereinbart, dass wir uns auch künftig immer wieder über unsere Erfahrungen austauschen wollen, natürlich immer so, dass das Seelsorgegeheimnis gewahrt bleibt.

SR

Lektoren

Für die Lektorinnen und Lektoren, die bei uns die „Einleitung“ in den Gottesdiensten übernehmen, möchte Siggie Reissing ebenfalls ein Treffen einberufen, bei dem wir dann auch festhalten wollen, was dabei wichtig ist, worauf es ankommt und was wir vielleicht besser machen könnten.

SR

Weihnachtsaktion der Weltmission



Am 4. Advent unterhielt ich mich im Gottesdienst mit den Kindern darüber, was bzw. wieviel ihre Eltern für 10 € einkaufen können.

Eine indigene Familie Brasiliens, kann tatsächlich für 10€ einen ganzen Monat lang leben. Ich bat die Gottesdienstbesucherinnen um Unterstützung. Als kleinen Dank hatte ich Plätzchen gebacken und 15 Tüten vorbereitet. Ich wurde alle meine Plätzchentüten los und konnte der Weltmission 150,00 € überweisen. Herzlichen Dank dafür und ich hoffe, die Zitronenschnitten haben geschmeckt.

JBR

Heilig Abend in Würzburg



Einen Stern, der Jesu Namen trägt
Hoch am Himmelszelt
Den schenkt mir Gott heut' Nacht
Einen Stern, der Jesu Namen trägt
Alle Zeiten überlebt
Und über alle Menschen wacht

Seit Jahren schon geht Gott mit mir
Und ich danke ihm dafür
Dass er sich mir gegeben hat
Als ein Geschenk für unser Leben
Möcht und Gott heut' etwas geben
Ein Geschenk für alle Ewigkeit

... dieser umgetextete DJ Ötzi Schlager war das Schlusslied unseres Heiligabend-Gottesdienstes in Würzburg – faszinierend wie alle mitgeschmettert haben. Für die supergute Stimmung in dieser Stunde, sorgte vor allem Björn Batram mit seinem grandiosen, mitreißenden Klavierspiel. Sternstunden – davon erzählten drei Leute aus der Gemeinde. Sterne sahen wir auch den ganzen Abend vor uns – kunstvoll an die Wand gebeamt. Sterne gabs zum Abschied. Allerdings wollte niemand so richtig eilig nach Hause zur Bescherung. Vermutlich lag es an der Sternstunde, die wir grade erlebt hatten.

JBR



Liebe Gemeinde, ich möchte wieder einmal über den Gang nach Emmaus informieren! Mir ist die Mitarbeit inzwischen eine Herzenssache geworden. Seit 5 Jahren bin ich im Leitungskreis und zuständig für das Suchen und Buchen der Tagungshäuser!

**Gang nach Emmaus,
Ein Glaubenskurs besonderer Art**

72 Stunden die ihr Leben verändern können. Das Lukas-Evangelium erzählt die Geschichte der Begegnung zweier

Männer mit dem auferstandenen Christus auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus.

Sofort kehrten sie um. Sie liefen zurück nach Jerusalem und erzählten den Jüngern und Freunden von dieser Begegnung. (Lukas 24, 13- 35)

Diese biblische Geschichte ist Ausgangspunkt und Sinnbild für das gesamte Gang-nach-Emmaus-Wochenende. Sie fordert zu bewusster Nachfolge Christi auf und lädt dazu ein, die Jüngerschaft zu erneuern.

Der Gang nach Emmaus ist ein 72 Stunden Erlebnis, das Christsein als Lebensstil verdeutlichen will. Dieses intensiv gestaltete Wochenende dient dazu, den Glauben an Jesus Christus zu stärken und zu erneuern.

Diese Erneuerung setzt sich fort in den Familien und Gemeinden und wirkt schließlich in die Welt.

Das Wochenende beginnt am Donnerstagabend und endet am Sonntagnachmittag. Sie werden drei arbeitsreiche, aber froh machende Tage erleben. Wir leben und lernen zusammen, in dem wir miteinander singen, reden, beten und Gottesdienst feiern. Laien und Theologen werden kurze Vorträge halten, über die in kleinen Tischgruppen intensiv gesprochen wird. Das zentrale Thema ist Gottes Gnade und wie sie in einer christlichen Gemeinschaft lebendig wird.

Vor allem aber werden Sie entdecken, wie diese Gnade gerade in Ihrem ganz persönlichen Leben am Wirken ist. Wir werden außerdem täglich miteinander das Heilige Abendmahl feiern und so die besondere Zuwendung und Gegenwart Gottes erfahren. Durch viel Gebet und Unterstützung werden wir außerdem erleben, was lebendige und tragfähige christliche Gemeinschaft bedeutet.

Das Ziel, Blickrichtung und Zentrum ist Gott, so wie er uns in Jesus Christus nahe gekommen ist. Dieses Wochenende dient nun dazu, unseren Glauben zu stärken und zu erneuern. Es will uns ausrüsten für ein christliches Leben zu Hause - sowohl in Familie und Gemeinde, als auch am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft. Der Gang nach Emmaus wird positive Auswirkungen haben:

Zuerst auf Sie, dann auf Ihre Gemeinde und letztendlich auf die Welt, in der Sie leben.

**Die Gänge werden getrennt für Männer und Frauen durchgeführt!
Flyer können sie bei mir bekommen, und liegen auch in der Kirche aus.**

Die nächsten Gänge in Würzburg im Schönstatt Zentrum:

Frauen: 11. – 24. 05. 2023;

Je ein Frauen und Männergang 2023 in Berlin, wer verreisen möchte!

Ein Männergang 2024 ist wieder in Würzburg geplant.

Liebe Grüße Roland Dietsch



Fürbitten

Hans-Jochen Layer, unser neuer Missionar in Sierra Leone, ist gut im Land angekommen – mehr dazu finden Sie im Bericht unten. Bitte beten Sie dafür, dass er sich weiter gut einlebt, mit den vor ihm liegenden Aufgaben und Herausforderungen gut zurechtkommt und bald wertvolle Impulse in den Ausbildungszentren der Kirche weitergeben kann.

Die Situation im Iran ist seit Wochen sehr angespannt, das Regime geht sehr brutal gegen die vielen Demonstranten vor. Bei einem Treffen der Farsi-sprachigen Gemeinden innerhalb unserer EmK haben viele Teilnehmende oft erschütternde Berichte von Bekannten und Verwandten aus dem Iran mit uns geteilt. Bitte beten Sie sowohl für die Menschen im Iran als auch für unsere Geschwister in den Gemeinden hier, die aus dem Iran stammen.

Für den Frieden beten – und weiter Hilfe leisten

Methodisten und Methodistinnen in der Ukraine und den angrenzenden Ländern versuchen auch weiterhin, die unmittelbaren Folgen des russischen Angriffskrieges zu mildern und Flüchtenden in und außerhalb der Ukraine zu helfen. Die Sehnsucht nach Frieden ist groß. Noch aber herrscht Krieg.

Auf die Bitte von Leuten aus Charkiw hin konnte mit methodistischen Spendengeldern aus den USA und Europa ein Krankenwagen gekauft und mit medizinischen Hilfsgütern beladen von Tschechien in die Ukraine gebracht werden. Im Video sieht man in der Mitte Ivana Procházková, Superintendentin der Evangelisch-methodistischen Kirche in Tschechien, die sich bedankt. Gerne kann man das Video anschauen und so auch mal positive Nachrichten sehen. Die Freude dort war groß und man kann sehen wie die Spendengelder eingesetzt werden. (<https://www.youtube.com/watch?v=S0mqVHwsWjk>)

Warmstart im heißen Sierra Leone

Hans-Jochen Layer, beurlaubter Berufsschullehrer, ist zu seinem zweijährigen Einsatz nach Sierra Leone ausgereist. Lesen Sie seinen ersten Bericht:

Nach einer langen Vorbereitungszeit war es am 22.11.22 endlich soweit: Frühmorgens konnte ich mit (mit sieben Koffern) nach Sierra Leone aufbrechen. In der Nacht darauf – um 2.00 Uhr – bezog ich dann mein Quartier in der Diamantenstadt Koidu im Osten des Landes....

Meinen Bericht über die ersten zwei Wochen möchte ich mit einem bewegenden Ereignis abschließen: Im letzten Container waren ca. 35 Fahrräder von privaten Spendern und von der Stadt Leutenbach (aus dem Fundbüro-Keller) enthalten. Diese haben wir nun an die Trainer und an die Trainees verteilen können. Die Freude und der Dank waren unglaublich groß! Endlich können die teilweise sehr weiten Strecken zum Ausbildungszentrum Konokai in einer vernünftigen Zeit zurückgelegt werden...

Ich freue mich sehr, dass ich hier sein darf und bei der Weiterentwicklung von Konokai (und bald von weiteren Berufsbildungsstätten der EmK Sierra Leone) helfen kann. Vielen Dank für alle Unterstützung, Spenden und Gebete. (Hans-Jochen Layer)

(<https://www.emkweltmission.de/sierra-leone/berichte-sierra-leone/warmstart-in-sl.html>)

Aufbauen heißt besser bauen

Fast vergessen sind die drei großen Zyklone, die von Januar bis April über Malawi zogen. Die Auswirkungen aber sind bis heute zu spüren.

Menschen, die aus den Notaufnahme-Lagern nach Hause zurückkehren, finden nicht nur ihre Häuser zerstört vor, sondern auch ihre geistliche Heimat – die Kirchengebäude. Heute sind die meisten Häuser wieder aufgebaut und die Äcker wieder bestellt. Aber an vielen Orten liegen die Kirchen noch in Ruinen. Dabei sind sie nicht nur Ort geistlicher Zusammenkünfte, sondern Zentren der Hilfe in großer Not.

(Olav Schmidt)

Das Licht weitergeben

Anfang des Jahres feierten die Christinnen und Christen in Nordmazedonien das Weihnachtsfest. Dazu gehört für die Mitarbeitenden der methodistischen Einrichtungen nicht nur die dankbare Erinnerung daran, dass Jesus als Licht der Welt auf diese Erde gekommen ist. Das Fest ist auch eine Ermutigung, das Licht weiterzugeben und die Dunkelheit dieser herausfordernden Zeit zu erhellen.

Seit vielen Jahren unterstützt das Miss Stone-Zentrum die Menschen in Strumica und Umgebung.

»In Nord-Mazedonien ist das Wort »Krise« so sehr Teil der Alltagssprache, dass es kaum einen Tag gibt, an dem man dieses Wort nicht hört«, sagt Martin Konev, Exekutivdirektor der von der Evangelisch-methodistischen Kirche getragenen Diakonie Nord-Mazedonien. Allerdings sei dies nicht ein Phänomen der letzten zwei oder drei Jahre, sondern dies sei praktisch seit der Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1991 so.

(<https://www.emkweltmission.de/nordmazedonien/berichte-aus-nordmazedonien/das-licht-weitergeben.html>)

Mit diesen Auszügen möchte ich einfach immer wieder darauf hinweisen, dass es nicht nur schlechte Nachrichten von „draußen“ gibt, sondern auch manches Mutmachende.

Bitte denken Sie auch im Gebet an den Wechsel in der EMK-Weltmission. Frank Aichele ist ja nur noch Teilzeit für die Weltmission zuständig und Olav Schmidt noch nicht in Deutschland. So ist auch das ganze Team in Wuppertal sehr gefordert.

Aus meiner Sicht lohnt es immer mal wieder, auf die Homepage der EMK-Weltmission zu schauen und somit den Horizont zu erweitern.

Forum Mission online 2023 – Jetzt registrieren!

Das nächste Forum Mission Online wird am Samstag, 25. Februar von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr stattfinden. Registrieren Sie sich jetzt! Berichten werden unser neuer Missionar in Sierra Leone, Hans-Jochen Layer, sowie weitere Mitarbeitende der von uns unterstützten Projekte in Sierra Leone. Ebenso dabei sind unsere Missionarsfamilien Buchold aus Südafrika und Schmidt aus Malawi. Der Schwerpunkt des Tages wird auf Sierra Leone liegen, da es hier neue und interessante Entwicklungen gibt und Hans-Jochen Layer eben noch »ganz frisch« in seiner Aufgabe ist. Allgemeine Infos über die Arbeit der EmK-Weltmission durch den Missionssekretär ergänzen das Ganze. Es lohnt sich also, dabei zu sein, um neueste Informationen aus der Weltmission zu erhalten. Das Treffen erfolgt über das Programm Zoom. Um live dabei sein zu können, ist eine vorherige Registrierung erforderlich. Dazu diesem Link: <https://us02web.zoom.us/j/84451234567> folgen. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie die Zugangsdaten per E-Mail. Damit unsere Missionare sich auf diesen Tag gut vorbereiten können, nehmen wir gerne auch schon im Vorfeld Fragen an die genannten Personen und/oder Themen an. Bitte diese Fragen/Themen ebenso vorher per E-Mail oder telefonisch an uns melden. Herzlichen Dank im Voraus auch dafür!



Ein Rätsel für Klein und Groß

Die Anfangsbuchstaben des jeweils gesuchten Wortes, bilden das Lösungswort. Das Lösungswort bitte an bader.reissing@googlemail.com schicken. Die Gewinner werden in Hobbach bekannt gegeben oder werden informiert.

JBR

	Runder Ball als Erde auf einem Ständer
	Du bist störrisch wie ein
	Der fünfte Monat im Jahr
	Eine kalte, süße Erfrischung im Sommer
	Stacheliges, einheimisches Tier
	Der vorletzte Monat im Jahr
	Einer, der was klaut ist ein
	Das männliche Schwein
	Gerät zum Haare trocknen
	Einheimisches Waldtier (weiblich)
	Braucht man - außer Öl - zum Salatdressing
	Land, das rings von Wasser umgeben ist
	Ein altes Flugschiff
	Ein großes graues Tier mit langem Rüssel
	Überbegriff für Fliegen, Bienen, Ameisen, Käfer
	Sahniger Kuchen zu Festtagen

eins noch ...

Siehst du Gottes Schöpferkraft,
die stets neues Leben schafft?
Verborgen ist sie vielen hier,
ersichtlich jedoch dir und mir.

An den Werken kann man seh'n
was durch seine Kraft gescheh'n.
Seine Herrlichkeit und Macht
hat all dies hervorgebracht.



Foto + Text: Werner Kupfer

Gebt dem Schöpfer Lob und Dank.
Ehrt den Herrn ein Leben lang.
Dringt in seinen Willen ein:
Er schafft Wachstum und Gedeih'n

Herausgeber Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Schweinfurt/Würzburg
Schweinfurt **Gemeinde:** Nikolaus-Hofmann-Str. 5, www.emk-schweinfurt.de
Pastor Sven Batram, Tel. 09721 6472903, E-Mail: schweinfurt@emk.de
Würzburg **Gemeinde:** Friedrich-Ebert-Ring 39, www.emk-wuerzburg.de
Pastor Siegfried Reissing, Tel. 0931 88074360, E-Mail: wuerzburg@emk.de
Bankverbindung Sparkasse Schweinfurt, IBAN DE25 7935 0101 0000 0034 34
Redaktion Michael Apel (MiA), Judith Bader-Reissing (JBR), Sven Batram (SB),
Gesine von Postel (GvP), Siegfried Reissing (SR)

V.i.S.d.P. Siegfried Reissing
Layout: Michael Apel
Auflage: 100 Expl. + online, dreimonatl.

Regelmäßige Veranstaltungen s. S. 12/13.



www



E-Mail

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 25.04.2023**

Telefonseelsorge Würzburg – 24 h
Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Fachstelle Suizidberatung Würzburg
Tel. 0931 571717, www.fachstelle-suizidberatung.de